

Ortsbeirat Lützellinden

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 17.05.2019

N i e d e r s c h r i f t

der 18. Sitzung des Ortsbeirates Lützellinden
am Donnerstag, dem 09.05.2019,
im ehem. Feuerwehrraum, Zum Dorfplatz 6, 35398 Gießen-Lützellinden.
Sitzungsdauer: 20:00 - 20:50 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bürger für Lützellinden:

Frau Regina Andermann
Frau Elke Koch-Michel
Herr Rolf Luh

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Michael Borke
Herrn Sebastian Heye

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Carsten Zörb
Herr Markus Sames Ortsvorsteher

Vom Magistrat:

Herr Peter Neidel Bürgermeister
Herr Rolf Krieger

Für die Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Frau Andrea Allamode Schriftführerin

Entschuldigt:

Herr Ralf Lenz Fraktion Bürger für Lützellinden
Frau Tanja Michel SPD-Fraktion

Ortsvorsteher Sames eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung und die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 07.03.2019
2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
3. Geschwindigkeitsbegrenzung "In den Gärten" OBR/1651/2019
- Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2019 -
4. Taubenpopulation - Verwilderte Tauben im Ortsbereich OBR/1652/2019
Lützellinden
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2019 -
5. Resolution für ein friedliches, offenes und tolerantes
Lützellinden;
Schreiben der SPD-Fraktion vom 27.04.2019
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Ortsbeirates am 07.03.2019**
-

Herr Borke, SPD-Fraktion, merkt an, dass unter TOP 6.1 Herr Dr. Hasselbach versehentlich dem Gartenamt zugeordnet wurde. Richtig sei, dass er der Leiter des Amtes für Umwelt und Natur sei. Er bittet um Korrektur.

Weitere Änderungswünsche zur Niederschrift werden nicht vorgebracht. Sodann lässt **Vorsitzender** über die geänderte Niederschrift abstimmen: Einstimmig genehmigt (Ja: SPD, CDU, 2 BfL; StE: 1 BfL).

2. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

2.1. Parken im Bereich des Schwimmbades, Sitzung des Ortsbeirates am 7.3.2019, TOP 5; Schreiben des Magistrats vom 29.3.2019

Ortsvorsteher Sames teilt mit, dass von Seiten der Anlieger Beschwerden vorliegen, dass es trotz der Umstellung des Schildes und der Freigabe der Parkflächen entlang des Schwimmbads zu Verkehrsbehinderungen komme. Die Situation habe sich im Gegensatz zu vorher noch verschlechtert, da die Durchfahrt nun schmaler sei. Daher schlägt er eine Ortsbegehung vor der nächsten Ortsbeiratssitzung (19:30 Uhr) vor, zu der auch Vertreter der Verwaltung eingeladen werden sollen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

2.2. Hinweisschilder "Ev. Gemeindehaus" - Antrag der SPD-Fraktion vom 03.11.2016 - OBR/0355/2016

Herr Borke, SPD-Fraktion, erinnert an den beschlossenen Antrag des Ortsbeirates, der bis heute noch nicht umgesetzt wurde.

Stadtrat Krieger informiert, nach Auskunft des zuständigen Mitarbeiters beim Tiefbauamt war der Auftrag bereits vergeben, aber die Ausführung scheiterte bisher an der beauftragten Firma. Ihm sei zugesagt worden, dass in Kürze das Hinweisschild aufgehängt werden solle.

2.3. Planung und Errichtung des Fahrradweg-Teilstückes zwischen Autohofkreisel bis Ortseingang Lützellinden - Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2018 - OBR/0972/2018

Herr Borke, SPD-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Fahrradweg.

2.4. Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Hellerpfad“

Herr Zörb, CDU-Fraktion, fragt nach dem Sachstand und möchte wissen, wann die Straßenbeleuchtung umgesetzt werde.

3. Geschwindigkeitsbegrenzung "In den Gärten" - Antrag der SPD-Fraktion vom 28.04.2019 -

OBR/1651/2019

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, wie in der Straße ‚In den Gärten‘ geeignete Maßnahmen ergriffen werden können, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu verbessern.“

Begründung:

Die Straße „In den Gärten“ und das gesamte umliegende Wohngebiet sind eine zusammenhängende 30er-Zone ab Eingang Bitzenstraße. Dennoch fahren häufig Autofahrer im Wohngebiet mit unangepasster Geschwindigkeit, obwohl dort Kinder spielen und älterer Mitbürger*innen die Straßen passieren. Besonders augenfällig ist dies zuletzt auf der Straße „In den Gärten“, wo sich Anwohner*innen vermehrt über zu schnell fahrende Autofahrer beklagen. Vorstellbar wäre die Aufstellung von zusätzlichen Schildern „Achtung! Spielende Kinder“ oder Bodenschwellen, die nur in langsamer Fahrt überquert werden können. Zusätzlich könnten regelmäßige Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden.

Herr Borke trägt für die SPD-Fraktion den Antragstext und die Begründung vor.

An der Diskussion beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Koch-Michel, Zörb, Borke, Luh und Bürgermeister Neidel.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU, 1 BfL; StE: 2 BfL).

4. Taubenpopulation - Verwilderte Tauben im Ortsbereich Lützellinden OBR/1652/2019
- Antrag der CDU-Fraktion vom 28.04.2019 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dem Ortsbeirat Lützellinden zu berichten, welche Maßnahmen die Stadt Gießen in Lützellinden umsetzen möchte um der ständig wachsenden Population wilder Tauben Einhalt zu gebieten.“

Begründung:

Die ständig wachsende Population wilder Tauben in Lützellinden sorgt für Unmut in der Bevölkerung. Es sind bislang keine Maßnahmen von Seiten der Stadt ergriffen worden um des Problems Herr zu werden.

Herr Zörb, CDU-Fraktion, **ändert den Antragstext wie folgt** und trägt sodann die Begründung vor:

„Der Magistrat wird gebeten dem Ortsbeirat Lützellinden zu berichten, welche Maßnahmen die Stadt Gießen in Lützellinden umsetzen möchte um der ständig wachsenden Population **verwildeter** Tauben Einhalt zu gebieten.“

Beratungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen (Ja: CDU, 1 SPD, BfL; Nein: 1 SPD).

**5. Resolution für ein friedliches, offenes und tolerantes Lützellinden;
Schreiben der SPD-Fraktion vom 27.04.2019**

Herr Borke, SPD-Fraktion, trägt die nachstehende Resolution vor und bittet um Zustimmung:

„Der Ortsbeirat Lützellinden verurteilt die rechtsradikalen Ausschreitungen und die Gewaltanwendung gegen Bürger, die im Rahmen einer privaten Feierlichkeit im rechtsradikalen Umfeld Anfang April vorgefallen sind.

Nachdem die Nachbarschaft wiederholt durch lautstarkes Abspielen rechtsradikaler Musik und volksverhetzendem Gegröle nächtliche Ruhestörung beklagte, endete die Feier mit einer gefährlichen Körperverletzung und einem Einsatz von Polizei und der Einschaltung des Staatsschutzes.

Der Ortsbeirat tritt für ein friedliches, offenes und tolerantes Lützellinden ein. Lützellinden hat keinen Platz für Neonazis und rechtsradikale Gesinnungen!“

Frau Andermann, Fraktion Bürger für Lützellinden, schlägt eine verkürzte Resolution vor, die vorgelegte Resolution sei zu umfangreich. Was die Details angehe, wisse man nicht, was tatsächlich passiert sei, da man schließlich nicht dabei gewesen sei. **Ihr Vorschlag lautet:**

„Der Ortsbeirat von Lützellinden tritt für ein friedliches, offenes und tolerantes Miteinander aller Kulturen im Stadtteil Lützellinden ein.“

Herr Borke entgegnet, als Zivilgesellschaft müsse man ein Signal setzen. Es sei „keine Bagatelle, sondern kriminell“, was da geschehen sei. Es müsse deutlich werden, dass der Ortsbeirat dies nicht toleriere. Der von ihr vorgeschlagene Resolutionstext entspreche nicht dem, was der Ortsbeirat erreichen wolle.

Sodann lässt **Ortsvorsteher Sames** über die vorliegenden Resolutionen abstimmen.

- Die Resolution der SPD-Fraktion wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, CDU; StE: BfL).
- Die Resolution der Fraktion BfL wird einstimmig beschlossen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Sachstand Lindbachquelle

Ortsvorsteher Sames und **Herr Borke** informieren über den aktuellen Sachstand. An der Ortsbegehung im März haben neben Teilen des Ortsbeirates, Herr Dr. Hasselbach (Umweltamt), Herr Görlich (Heimatverein) und Vertreter vom NABU Lützellinden und der Freiwilligen Feuerwehr teilgenommen. Man sei übereingekommen, in einer Arbeitsgruppe zu überlegen, wie die Lindbachquelle wieder ansehnlich hergerichtet werden könne. Man wolle ein entsprechendes Konzept erarbeiten und dieses dann der Verwaltung vorlegen, damit beim RP Gießen Fördergelder beantragt werden können.

6.2. Standsicherheit der Tannen auf dem Spielplatz Kirchweg

Herr Luh, Fraktion BfL, bittet, die Standsicherheit der Tannen auf dem Spielplatz zu überprüfen. Ein direkter Anwohner hat seine Sorge darüber geäußert, dass die Bäume nicht standfest seien und ggf. bei einem Sturm dann auf sein Haus stürzen könnten.

Hierzu merkt **Stadtrat Krieger** an, dass die Tannen bereits vor Jahren als viel zu hoch eingestuft worden seien, d. h. sie hatten die Baumobergrenze schon überschritten.

Bürgermeister Neidel sagt eine Überprüfung zu.

6.3. Verbringen von Bauschutt auf Grundstück neben dem Zerlegebetrieb Färber

Herr Zörb informiert, dass neben dem Zerlegebetrieb Färber auf dem Nachbargrundstück nach wie vor fortlaufend Bauschutt abgelagert werde. Er bittet um erneute Überprüfung.

6.4. Dialogdisplay (Smiley) Rheinfelser Straße

Herr Zörb, CDU-Fraktion, macht darauf aufmerksam, dass das Dialogdisplay Ortseingang mittlerweile der „Running Gag“ sei: Leuchtet was, oder leuchtet nix! Es wäre schön, wenn die Mitarbeiter des Ordnungsamtes das Gerät des Öfteren überprüfen würden, denn die meiste Zeit funktioniere es nicht.

Ortsvorsteher Sames merkt hierzu an, dass über das Display nach einiger Zeit auch eine Auswertung zum Verkehr erfolgen solle. Doch wie solle eine aussagekräftige Auswertung erfolgen, wenn das Dialogdisplay nur sporadisch funktioniere. Zudem, wann ist mit der Auswertung zu rechnen?

6.5. Festlegung weiterer Sitzungstermine

Als weitere Termine werden festgelegt:

13.6.2019 – mit vorheriger Ortsbegehung (19:30 Uhr)

29.8.2019

24.10.2019

7. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin spricht das Thema „Rennstrecke“ Rheinfelser Straße im Bereich der S-Kurve an. Tagtäglich komme es zu gefährlichen Situationen vor allem für Fußgänger auf den Gehwegen, da die Fahrzeuge bei Begegnungsverkehr auf die Gehwege ausweichen. Sie fragt, wie die Stadt Gießen gedenke, den Bereich für Fußgänger sicherer zu gestalten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Donnerstag, 13.6.2019, um 19:30 Uhr**, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 3.6.2019, 08:00 Uhr.

DER VORSTZENDE:

(gez.) S a m e s

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e